

	<p>Objekt: Zunftmedaille, Paris, 1754</p> <p>Museum: Deutsches Uhrenmuseum Furtwangen Robert-Gerwig-Platz 1 78120 Furtwangen 00 49 (0) 7723 - 920 2800 email@deutsches-uhrenmuseum.de</p> <p>Sammlung: Uhrmacherwerkzeuge und Uhrmacherbedarf</p> <p>Inventarnummer: 2012-046</p>
--	---

Beschreibung

Die Zunftmedaille der Pariser Uhrmacher wurde 1754 geprägt. Sie zeigt auf der Vorderseite König Ludwig XV. von Frankreich und Navarra (reg. 1715 - 1774). Auf der Rückseite ist die Göttin des Rechnens dargestellt. Sie ist umgeben von verschiedenen Messinstrumenten, unter anderem einer Standuhr. Der Wahlspruch "solis mendaces arguit horas" bedeutet: "Die Stunden der Sonne lügen". Der Spruch bezieht sich auf einen Spruch Vergils: Solem quis dicere falsum audeat?

(Wer wollte es wagen, die Sonne falsch zu nennen?) Die neu erfundenen Pendeluhren hatten schon Ende des 17. Jahrhunderts deutlich gemacht, dass Sonnenuhren die Zeit nur ungenau anzeigten. Entsprechend wählten die Uhrmacher von Paris ein stolzes Motto für ihre Zunftmedaille: Die Stunden der Sonne lügen.

Grunddaten

Material/Technik:

Maße:

Durchmesser: 3.00 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1754
	wer	
	wo	Paris

Schlagworte

- Andenken

- Medaille
- Uhrmacher
- Zunft